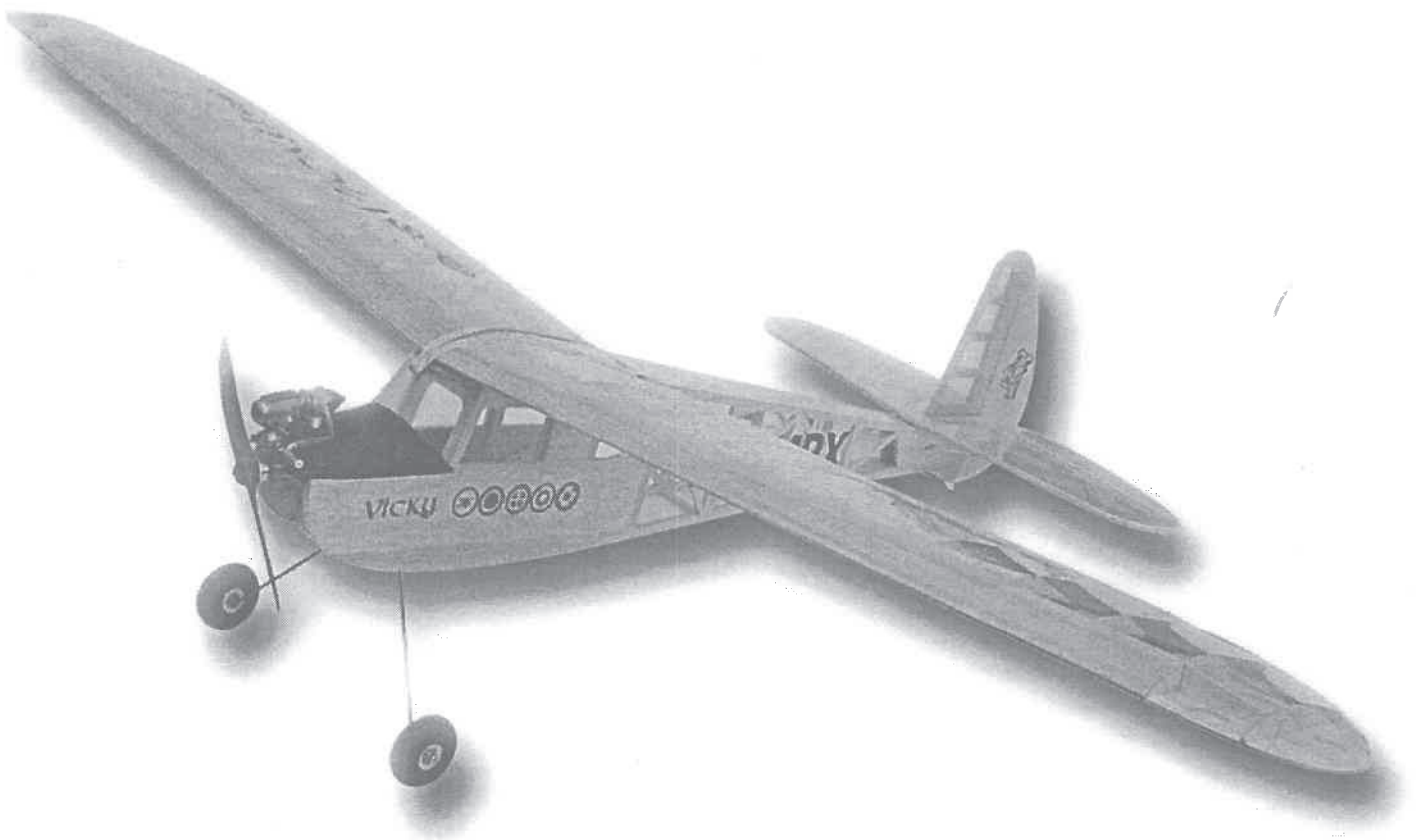


MULTIPLEX®

Best:Nr. 21 4065

VICKY



- Ⓓ **Bauanleitung**
- ⒼⒷ **Building instructions**
- Ⓕ **Notice de construction**
- Ⓘ **Istruzioni di montaggio**
- Ⓔ **Instrucciones de montaje**

Sicherheitshinweise

- ☺ Prüfen Sie vor jedem Start den festen Sitz des Motors und der Luftschrauben - insbesondere nach dem Transport, härteren Landungen sowie Abstürzen. Prüfen Sie ebenfalls vor jedem Start den festen Sitz und die richtige Position der Tragflächen auf dem Rumpf.
- ☺ Akku erst einstecken, wenn Ihr Sender eingeschaltet ist und Sie sicher sind, daß das Bedienelement für die Motorsteuerung auf "AUS" steht.
- ☺ Im startbereiten Zustand nicht in den Bereich der Luftschraube greifen. Vorsicht in der Luftschraubendrehebene - auch Zuschauer zur Seite bitten!
- ☺ Zwischen den Flügeln die Motortemperatur durch vorsichtige Fingerprobe prüfen und vor einem Neustart den Motor ausreichend abkühlen lassen. Die Temperatur ist richtig, wenn Sie den Motor problemlos berühren können. Insbesondere bei hohen Außentemperaturen kann dieses bis zu 15 Minuten dauern.
- ☺ Denken Sie immer daran: Niemals auf Personen und Tiere zufliegen.

Conseils de sécurité

- ☺ Avant chaque décollage, vérifiez la fixation du moteur et de l'hélice, notamment après le transport, après les atterrissages violents et après un "Crash". Vérifiez également, avant chaque décollage la fixation ainsi que le positionnement de l'aile par rapport au fuselage.
- ☺ Ne branchez l'accu de propulsion que si vous êtes sûr que votre émetteur est allumé et que l'élément de commande moteur est en position "ARRÊT".
- ☺ Ne mettez pas vos doigts dans l'hélice! Attention à la mise en marche, demandez également aux spectateurs de reculer.
- ☺ Entre deux vols, vérifiez en posant un doigt dessus, la température du moteur, laissezle refroidir suffisamment avant le prochain décollage. La température est correcte si vous pouvez maintenir votre doigt ou votre main sur le moteur. Le temps de refroidissement peut varier jusqu'à 15 minutes s'il fait particulièrement chaud.
- ☺ Pensez-y toujours: ne volez jamais vers ou au-dessus des personnes ou des animaux.

Safety notes

- ☺ Before every flight check that the motor and propeller are in place and secure - especially after transporting the model, and after hard landings and crashes. Check also that the wing is correctly located and firmly secured on the fuselage before each flight.
- ☺ Don't plug in the battery until you have switched on the transmitter, and you are sure that the motor control on the transmitter is set to "OFF".
- ☺ When the model is switched on, ready to fly, take care not to touch the propeller. Keep well clear of the propeller disc too, and ask spectators to stay back.
- ☺ Allow the motor to cool down after each flight. You can check this by carefully touching the motor case with your finger. The temperature is correct when you can hold your finger on the case without any problem. On hot days this may take up to 15 minutes.
- ☺ Please keep in mind at all times: don't fly towards people or animals.

Note sulla sicurezza

- ☺ Prima di ogni decollo controllare che il motore e le eliche siano fissati saldamente - specialmente dopo il trasporto, l'atterraggio, come pure quando il modello è precipitato. Prima del decollo controllare anche il fissaggio e la posizione corretta delle ali sulla fusoliera.
- ☺ Collegare la batteria solo con la radio accesa e con il comando del motore in posizione "SPENTO".
- ☺ Non avvicinarsi al campo di rotazione delle eliche. Attenzione alle eliche in movimento - pregare eventuali spettatori che si portino ad una distanza di sicurezza!
- ☺ Tra un volo e l'altro, controllare cautamente con le dita la temperatura del motore e farlo raffreddare sufficientemente prima del prossimo decollo. La temperatura è corretta, se il motore può essere toccato senza problemi. Specialmente con una temperatura esterna alta, questo può durare fino a 15 minuti.
- ☺ Attenzione: non volare mai in direzione di persone e animali.

Advertencias de seguridad

- ☺ Compruebe antes de cada despegue que el motor y la hélice estén fuertemente sujetados, sobretodo después de haberlo transportado, de aterrizajes más fuertes así como después de una caída. Compruebe igualmente antes de cada despegue que las alas estén bien sujetas y bien colocadas en el fuselaje.
- ☺ Conectar la batería, cuando la emisora esté encendida y Usted esté seguro que el elemento de mando para el motor esté en "OFF".
- ☺ No meter la mano en la zona inmediata a la hélice cuando el avión esté a punto de despegar. ¡Cuidado con la zona de la hélice! ¡Pedir a los espectadores que se aparten!
- ☺ Entre los vuelos hay que comprobar cuidadosamente la temperatura del motor con el dedo y dejar que el motor se enfríe antes de volver a despegar. La temperatura es correcta, si puede tocar el motor sin problemas. Sobretodo en el caso de temperaturas del ambiente muy altas, esto puede tardar unos 15 minutos.
- ☺ Recuerde: No volar nunca hacía personas o animales.

1. Machen Sie sich mit dem Bausatz vertraut!

MULTIPLEX - Modellbaukästen unterliegen während der Produktion einer ständigen Materialkontrolle. Wir hoffen, dass Sie mit dem Baukasteninhalt zufrieden sind. Wir bitten Sie jedoch, alle Teile (nach Stückliste) **vor** Verwendung zu prüfen, da **bearbeitete Teile vom Umtausch ausgeschlossen sind**. Sollte ein Bauteil einmal nicht in Ordnung sein, sind wir nach Überprüfung gern zur Nachbesserung oder zum Umtausch bereit. Bitte senden Sie das Teil an unsere Modellbauabteilung ein und fügen Sie **unbedingt** eine kurze Fehlerbeschreibung bei.

Wir arbeiten ständig an der technischen Weiterentwicklung unserer Modelle. Änderungen des Baukasteninhalts in Form, Maß, Technik, Material und Ausstattung behalten wir uns jederzeit und ohne Ankündigung vor. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

Achtung!

Ferngesteuerte Modelle, insbesondere Flugmodelle, sind kein Spielzeug im üblichen Sinne. Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, ein Mindestmaß an handwerklicher Sorgfalt sowie Disziplin und Sicherheitsbewußtsein. Fehler und Nachlässigkeiten beim Bau und Betrieb können Personen- und Sachschäden zur Folge haben. Da der Hersteller keinen Einfluß auf ordnungsgemäßen Zusammenbau, Wartung und Betrieb hat, weisen wir ausdrücklich auf diese Gefahren hin.

Zusätzlich erforderlich:

Fernsteuerelemente:

Antriebsakku	7/3000 mAh Steckv. HS	#15 6026
	Flugzeit ca. 25 Min.	
	7/1500 mAh Steckv. HS	#15 6020
	Flugzeit ca. 10 Min.	
Regler Pico 400 DUO BEC		# 7 5024
Servos MS-x3	(2x erforderlich)	# 6 5135
Empfänger Micro IPD 35 MHz	A-Band	# 5 5971
	B-Band	# 5 5970
	40/41 MHz	# 5 5972

Technische Daten:

Spannweite:	1600 mm
Rumpflänge:	1000 mm
Fluggewicht mit Verbrenner:	ca. 1100 g
Fluggewicht mit Elektroantrieb:	ca. 1500 g
Flächenbelastung ab:	ca. 25 g/dm ²
Steuerung:	Höhe, Seite, Motor
E - Motor Permax 600 G 3:1 (7 Zellen sub C.)	Prop. 10x7"
Verb. - Motor	ca. 2 ccm Prop. 8-9x4"

Klebstoff:

MULTIPOXY 5-Minuten - Klebeharz # 60 3848

Werkzeuge: Klingenmesser, Rundfeile Ø 10 mm, Bohrer Ø 1,5, 3,5 u. 5mm, Stecknadeln, Schere, Schleif-Latte mit Schleifpapier Körnung 240,

Montage des Modells:

1. Tragflächen zusammenkleben

Die beiden Tragflächenhälften **02** "trocken" anpassen. V-Form beachten, ggf. überstehende Folie abschneiden. **Abb. 1**

Die Schlitz für die Holmverbinder **20** und **21** öffnen **Abb. 2** und auch die Holmverbinder "trocken" einpassen. **Abb. 3** Rechts und links vom Schlitz und der Flächenmitte mit Krepp-Klebeband abkleben (damit die Bespannung nicht mit Klebstoff beschmiert wird), die Holmverbinder **20+21** und die Flächenhälften mit 5 Min. Epoxy verkleben. Überschüssiges Klebeharz und das Kreppband sofort entfernen. Die Schlitz der Holmverbinder mit klarem Klebefilm verschließen. Den Flügel bis zum vollständigen Aushärten einseitig mit ca. 140 mm unterstützen. Die Verstärkungsecken **22** anreißen, **Abb. 4** und nach **Abb. 5** Folie wegschneiden. 2-mm Rand beachten. Verstärkungsecken **22** aufkleben. **Abb. 6**

2. Rumpfausbau

Spant **23** einpassen, jedoch noch nicht ein-

kleben! **Abb. 7** Mit einem Bohrer Ø 3 mm für das Fahrwerk **23** vorbohren **Abb. 8** und den Schlitz **Abb. 9** von unten öffnen. Die Fahrwerksspannen **24+25** nach **Abb. 10** einkleben. Mit dem Klebstoff sparsam umgehen, damit später der Fahrwerksdraht **23** noch hinein paßt.

3. Höhenleitwerk vorbereiten

Mit dem Klingenmesser die Folie nach **Abb. 11** auf der Oberseite wegschneiden. Nach **Abb. 12** die Auflagefläche auf der Unterseite zum Ausschneiden der Folie markieren. Damit ein Rand von ca. 2 mm stehen bleibt, das Leitwerk beim Markieren 10 mm zurückziehen. Folie ausschneiden.

Den Höhenruderverbinder **50** einpassen **Abb. 13** und einkleben. Bis zum Aushärten des Klebers die Ruderflächen auf ein gerades Brett auflegen (Ruder beschweren).

4. Seitenruder vorbereiten

Mit einer Rundfeile Ø ca. 10 mm das Seitenruder für den Höhenruderverbinder aussparen **Abb. 14**. Das Seitenleitwerk **03** mit dem Höhenleitwerk **04** nach **Abb. 15** verkleben.

Vor dem Abbinden des Klebers die Leitwerke 90° ausrichten und mit Stecknadeln fixieren.

5. Leitwerke mit dem Rumpf verkleben.

Die Leitwerke mit dem Rumpf verkleben. Sauber ausrichten **Abb. 17**.

Achtung: Im unteren Seitenruderbereich wird nach Aushärten des Klebers ein Scharnier aus Klebestreifen angebracht **Abb. 16**. Dazu muß das Ruder exakt mit dem Rumpflende fluchten und der Abstand soll 1 mm nicht überschreiten. Bis zum Aushärten des Klebers die Leitwerke mit Stecknadeln fixieren.

6. Hecksporn

Der Schleifsporn **51** wird zwischen die beiden Holzteile **27a+b** geklebt und beidseitig mit den Kunststoffteilen **27** abgedeckt **Abb. 18**. Den vormontierten Sporn in den Rumpf einkleben. **Abb. 19**

7. Weiterer Rumpfausbau

Die zwei Teile der Tragflächenauflage **28** zusammenkleben, anpassen jedoch noch nicht einkleben. **Abb. 20**

8. Entscheidung!

Hier müssen Sie sich entscheiden ob sie die VICKY mit Elektroantrieb oder mit einem Verbrenner ausrüsten wollen. Falls es ein Elektromodell werden soll, überspringen Sie den Punkt 9.

9. Ausbau für Verbrenner

Beim Spant **31** wird das mittlere Teil **Abb. 23** entfernt. Die oberen und unteren Ausstanzungen werden wieder eingeklebt **Abb.26**. Den Spant **31** einpassen **Abb. 24**. Die beiden Stanzteile **33** (Motorträger) verkleben. Die Ausschnitte und Bohrungen für den vorgesehenen Motor anpassen **Abb.27**, die Einschlagmuttern **55** einkleben **Abb. 28+29**.

Folgende Teile nochmals "trocken" einbauen:

Spant **23**, Seitenleisten **30**, Spant **31**, Seitenleistenauflagen **29**, Motorträgerauflagen **32** und das Motorträgerbrett **33** **Abb.25+26**. Wenn alles paßt, diese Teile sowie die Tragflächenauflagen **28** **Abb.20**

- einkleben! -

10. Ausbau für Elektroantrieb

Beim Spant **31** alle Innenteile entfernen (3) **Abb.30**.

Den Spant **31+34** einpassen **Abb.31+32**.

Folgende Teile "trocken" einbauen:

Spant **23**, Seitenleisten **30**, Spant **31**, Seitenleistenauflagen **29** und den Motorträgerspant **34**. **Abb.33+34**

Wenn alles paßt, diese Teile sowie die Tragflächenauflagen **28** **Abb. 20**

- einkleben! -

11. Servoeinbau

Bevor Sie das Servobrett **35** einbauen müssen Sie es für die verwendeten Servos anpassen.

Bei Standard- Servos verwenden Sie die Stanzungen und passen Sie diese ggf. an. **Abb. 35+36**. Falls kleinere Servos zum Einsatz kommen, benutzen Sie die Servoauflegeleisten **36** **Abb.37**. Sehr gut geeignet ist auch die Empfänger-Servokombination MULTIPLEX Ein-Stein oder Brick.. Schrauben Sie dazu den Befestigungsrahmen auf das Servobrett **35** **Abb. 38+39**.

Für den Fall, dass Sie die Verbrennerversion bauen, ist noch das Drosselservo einzubauen. Dazu liegt das Drosselservobrett **37** bei. Es ist nach **Abb.40** einzubauen. Für die Anlenkung an den Vergaser wird vom Drosselservo ein Bowdenzug **59+60** eingebaut. Dazu wird in die Spanten **31** und den Hauptspant je ein Ø 3,5 mm Loch gebohrt **Abb. 41**. Das Bowdenzugrohr **59** einschieben, positionieren und einkleben.

12. Ruderanlenkung

Auf beiden Rumpfsseiten nach **Abb. 42** je einen Schlitz für die Bowdenzüge schneiden. Die Bowdenzüge ablängen und einkleben.

Servoseitig das Bowdenzuggegenlager aufschieben - jedoch noch nicht verkleben **Abb. 43**.

Die Ruderhörner **54** nach **Abb.44+45** montieren.

Die Stahldrähte (Rudergestänge) einseitig mit einer Z-Biegung versehen, einschieben, ablängen und mit den Löthülse **56** verlöten. Die Gabelköpfe **57** aufschrauben. Servoseitig und ruderseitig die Gestänge einhängen und justieren. **Abb. 46,47,48**

Das Bowdenzuggegenlager mit dem Spant und den Bowdenzügen verkleben!

Bei der Verbrennerversion auf gleiche Weise das Drosselservo anlenken. **Abb. 49**

13. Das Hauptfahrwerk

Den Hauptfahrwerksdraht **53** nach **Abb.50** einpassen und mit dem Fahrwerksfüllspant **26** einkleben. Vor Abbinden des Klebers nach **Abb. 51** ausrichten. Die Räder aufstecken und nach **Abb. 52** mit den Kunststoffröhrchen **58** sichern.

14. Tragflächenbefestigung

Die Tragfläche wird später mit Gummi gehalten, das schützt bei unsanften Landungen vor groben Beschädigungen. Dazu werden die Dübel 39 a+b eingebaut. Mit einem Bohrer Ø 5 mm nach **Abb.53** vorbohren und die Dübel mit etwas Kleber einsetzen. Der Dübel **39 a** soll ca. 20 mm überstehen.

15. Kabine.

Die Kabine/Motorhaube ist aus einem Stück. Je nach Bauausführung (Elektro/Verbrenner) die Kabine ausschneiden und anpassen **Abb.54**. Zur Verschönerung des Modells kann die Kabine im vorderen Bereich (Motorhaube) z.B. von innen schwarz gestrichen werden. Dazu ist Kunstharzfarbe oder der Lack für die Automodelle geeignet.

16. Motoreinbau

Verbrenner nach **Abb. 55-57** und für die Elektroversion beachten Sie die **Abb. 60-63**

17. Fertigstellung Verbrenner

Der Tankraum ist mit einem kraftstoffesten Lack oder mit Harz auszustreichen. Bauen Sie den Tank in Schaumgummi ein damit der Kraftstoff durch die Vibrationen beim Betrieb nichtschäumt. **Abb. 59**. Der Einbau der Fernsteuerung ist schematisch dargestellt **Abb. 58**.

18. Fertigstellung Elektro-Version

Das Akkubrett **40** mit Klettband bekleben und einbauen **Abb.65**. Der Antriebsakku erhält die andere Klettbandseite. So läßt er sich zur Schwerpunktkorrektur positionieren und ist für den Betrieb ausreichend gesichert.

Beim E-Motor ist auf die Entstörung zu achten. Falls Sie mit dem Löten nicht so fit sind, suchen Sie Hilfe. Die Empfänger-

stromversorgung wird in der Regel über das BEC System erfolgen. Der Regler soll dicht am Motor plaziert werden und der Empfänger soweit weg vom Antriebsakku wie möglich **Abb.64+65**

19. Einstellungen

Folgende Ruderausschläge sollen, an der tiefsten Stelle der Ruder gemessen, erreicht werden:

Seitenruder - +/- 40 mm

Höhenruder - + 20 - 15 mm

Der Schwerpunkt liegt, von der Nasenleiste gemessen, bei **80 bis 85 mm**. **Abb.69**

Falls der Schwerpunkt nicht stimmt kann dieser durch Zugabe von Blei korrigiert werden.

20. Dekorbogen

Zur Verschönerung liegt dem Baukasten ein Dekorbogen bei. Die einzelnen Zeichen und Schriftzüge ausschneiden, die Schutzfolie abziehen und nach **Abb. 68** aufkleben.

21. Einfliegen

Vorbereitungen für den Erstflug

Für den Erstflug warten Sie einen möglichst windstillen Tag ab. Besonders günstig sind oft die Abendstunden.

Vor dem ersten Flug unbedingt einen Reichweitentest durchführen!

Sender - und Flugakku sind frisch und vorschriftsmäßig geladen. Vor dem Einschalten des Senders sicherstellen, daß der verwendete Kanal frei ist.

Ein Helfer entfernt sich mit dem Sender; die Antenne ist dabei ganz eingeschoben.

Beim Entfernen eine Steuerfunktion betätigen. Beobachten Sie die Servos. Das nicht gesteuerte soll bis zu einer Entfernung von ca. 80 m ruhig stehen und das gesteuerte muß den Steuerbewegungen verzögerungsfrei folgen. Dieser Test kann nur durchgeführt werden, wenn das Funkband ungestört ist und keine weiteren Fernsteuerer, auch nicht auf anderen Kanälen, in Betrieb sind! Der Test muß mit laufendem Motor wiederholt werden. Dabei darf sich die Reichweite auf 70 m verkürzen.

Falls etwas unklar ist, sollte auf keinen Fall ein Start erfolgen. Geben Sie die gesamte Anlage (mit Akku, Schalterkabel, Servos) in die Serviceabteilung des Geräteherstellers zur Überprüfung.

Erstflug

Machen Sie keine Startversuche mit stehendem Motor!

Das Modell wird aus der Hand gestartet (immer gegen den Wind).

Beim Erstflug lassen Sie sich besser von einem geübten Helfer unterstützen.

Nach Erreichen der Sicherheitshöhe, die Ruder über die Trimmschieber am Sender so einstellen, daß das Modell geradeaus fliegt.

Machen Sie sich in ausreichender Höhe vertraut, wie das Modell reagiert, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Simulieren Sie Landeanflüge in größerer Höhe, so sind Sie vorbereitet, wenn der Antriebsakku leer wird. Versuchen Sie in der Anfangsphase, insbesondere bei der Landung, keine "Gewaltkurven" dicht über dem Boden. Landen Sie sicher und nehmen besser ein paar Schritte in Kauf, als mit Ihrem Modell bei der Landung einen Bruch zu riskieren.

22. Sicherheit

Sicherheit ist oberstes Gebot beim Fliegen mit Flugmodellen. Eine Haftpflichtversicherung ist obligatorisch. Falls Sie in einen Verein oder Verband eintreten, können Sie die

se Versicherung dort abschließen. Achten Sie auf ausreichenden Versicherungsschutz (Modellflugzeug mit Antrieb).

Halten Sie Modelle und Fernsteuerung immer absolut in Ordnung. Informieren Sie sich über die Ladetechnik für die von Ihnen verwendeten Akkus. Benutzen Sie alle sinnvollen Sicherheitseinrichtungen, die angeboten werden. Informieren Sie sich in unserem Hauptkatalog, MULTIPLEX - Produkte sind von erfahrenen Modellfliegern aus der Praxis für die Praxis gemacht.

Fliegen Sie verantwortungsbewußt! Anderen Leuten in geringer Höhe über die Köpfe zu fliegen ist kein Zeichen für wirkliches Können, der wirkliche Könnner hat dies nicht nötig. Weisen Sie auch andere Piloten in

unser aller Interesse auf diese Tatsache hin. Fliegen Sie immer so, daß weder Sie noch andere in Gefahr kommen. Denken Sie immer daran, daß auch die allerbeste Fernsteuerung jederzeit durch äußere Einflüsse gestört werden kann. Auch langjährige, unfallfreie Flugpraxis ist keine Garantie für die nächste Flugminute.

Wir, das MULTIPLEX - Team, wünschen Ihnen beim Bauen und später beim Fliegen viel Freude und Erfolg.



Klaus Michler

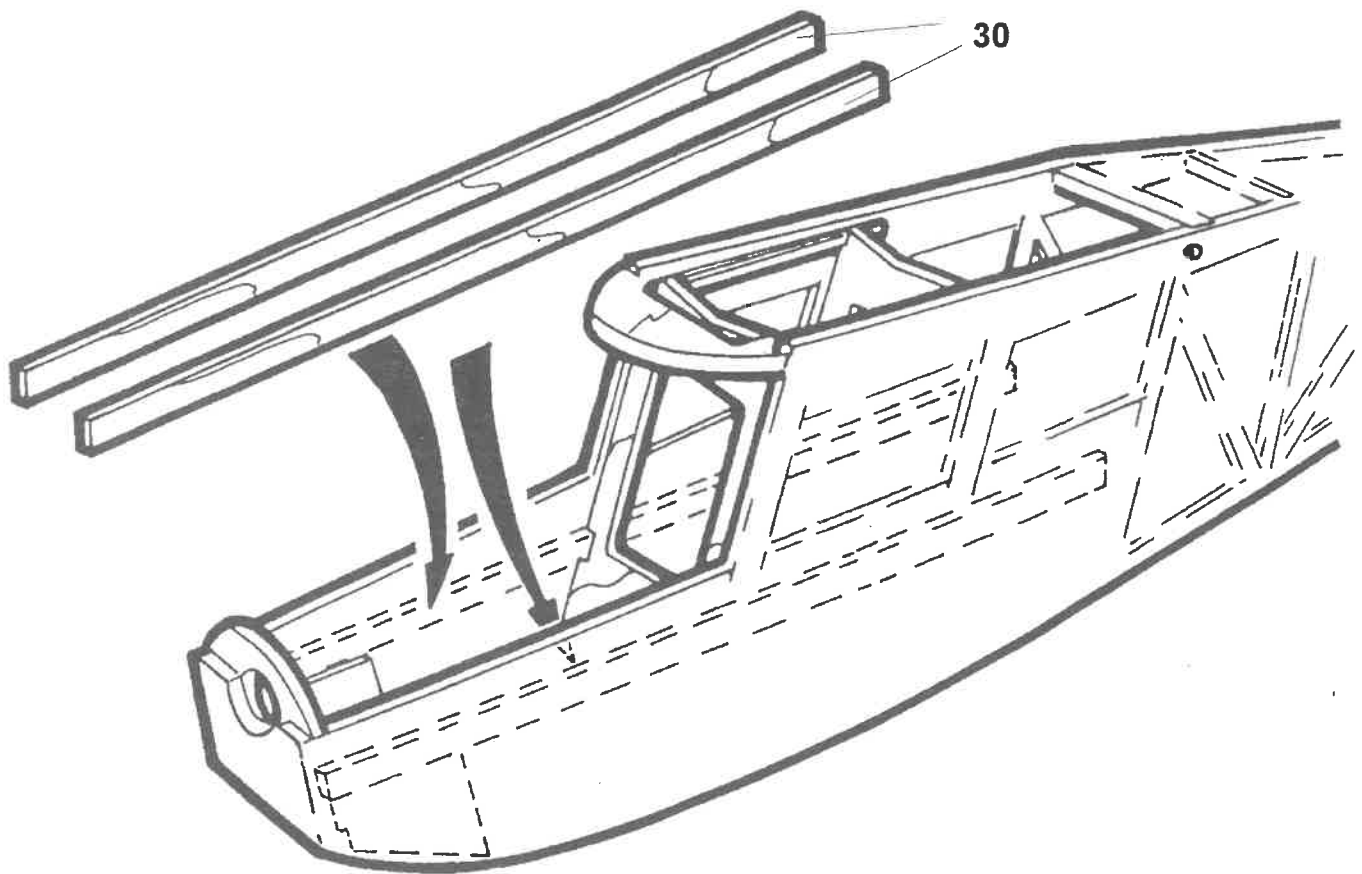
Stückliste Vicky

Lfd.	Stück	Bezeichnung	Material	Abmessungen
01	1	Rumpf	Balsa/Folie	Fertigteil
02	1	Tragfläche links u.rechts	Balsa/Folie	Fertigteil
03	1	Seitenleitwerk	Balsa/Folie	Fertigteil
04	1	Höhenleitwerk	Balsa/Folie	Fertigteil
05	1	Dekorbogen	bedr. Klebefolie	Fertigteil
06	1	Bauanleitung		DIN-A4
Holzteile				
20	2	Holmverbinder vorn	Sperrholz	3 mm
21	1	Holmverbinder hinten	Sperrholz	3 mm
22	2	Verstärkungen	Sperrholz	1 mm
23	1	Spant (mitte)	Sperrholz	3 mm
24	1	Fahrwerks-Gegenlagerspant	Sperrholz	3 mm
25	1	Fahrwerksspant	Sperrholz	3 mm
26	1	Fahrwerksfüllspant	Sperrholz	3 mm
27	2	Spornverkleidungen	Kunststoff	Fertigteil
27a	1	Spornhalter - vorn	Sperrholz	3 mm
27b	1	Spornhalter - hinten	Sperrholz	3 mm
28	2	Flügelauflagespant	Sperrholz	3 mm
29	2	Seitenleistenauflage	Sperrholz	3 mm
30	2	Seitenleisten	Abachi	3x8 mm
31	1	Motorträgergegenlager-Spant	Sperrholz	3 mm
32	2	Motorträger auflage	Sperrholz	3 mm
33	2	Motorträgerbrett (Verbrenner)	Sperrholz	3 mm
34	1	Motor - Spant (Elektro)	Sperrholz	3 mm
35	1	Servobrett	Sperrholz	3 mm
36	2	Servoauflageleisten	Sperrholz	3 mm
37	1	Drosselservo-Brett	Sperrholz	3 mm
38	1	Bowdenzug - Gegenlager	Sperrholz	3 mm
39a	1	Dübel vorn	Buche	Ø 5 mm
39b	1	Dübel hinten	Buche	Ø 5 mm
40	1	Akkuauflegebrett	Sperrholz	3 mm
Zubehörteile				
50	1	Höhenruder-Verbinder	Stahl	Fertigteil
51	1	Schleifsporn	Stahl	Fertigteil
52	1	Hauptfahrwerk	Stahl	Fertigteil
53	1	Kabinenhaube	PVC	Tiefziehteil
54	2	Ruderhörner	Kunststoff	Fertigteil
55	4	Einschlagmuttern	Stahl	M 3
56	3	Löthülse	Metall	Fertigteil
57	3	Gabelkopf	Kunststoff	Fertigteil
58	4	Wellensicherung	Kunststoff	Fertigteil
59	1	Bowdenzug (Drossel)	Kunststoff	Ø 3mm
60	1	Stahldraht	Stahl	Ø 1 mm

MULTIPLEX®

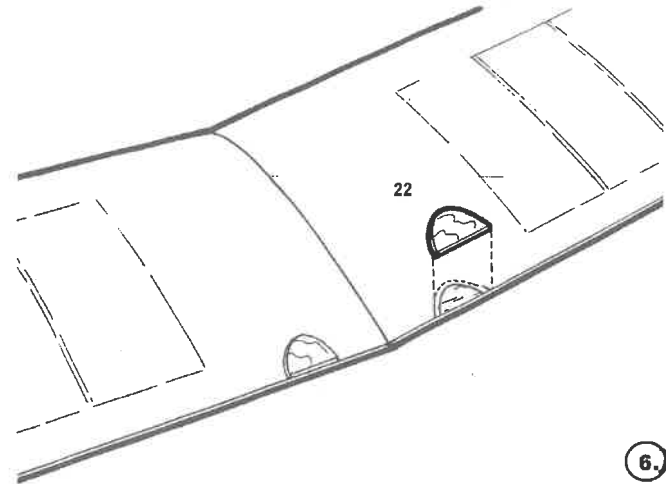
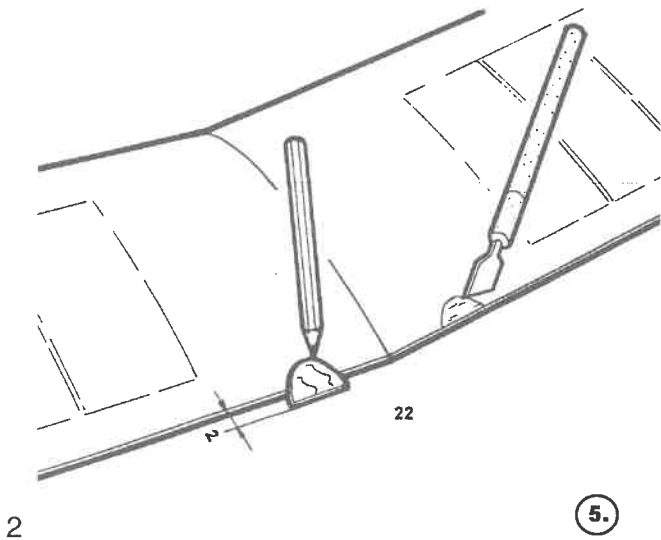
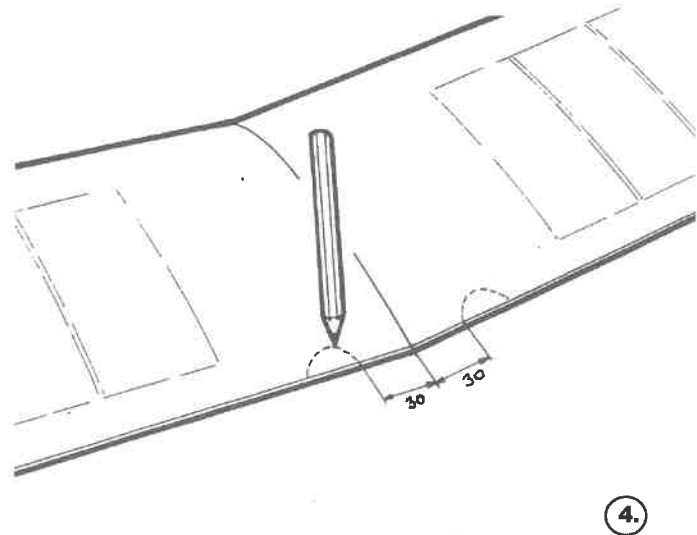
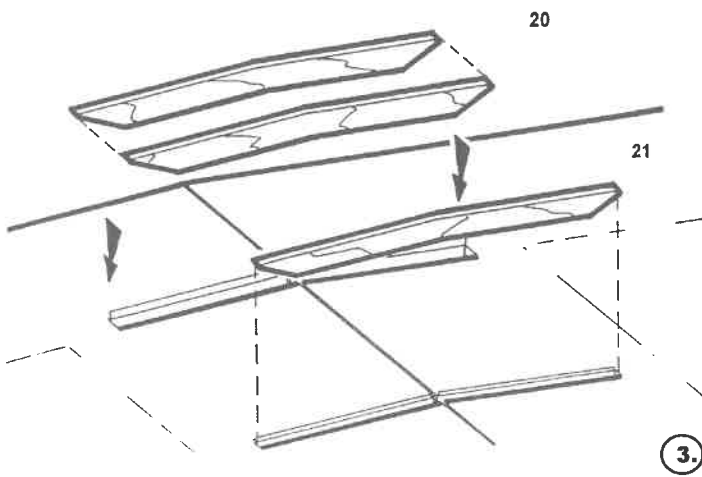
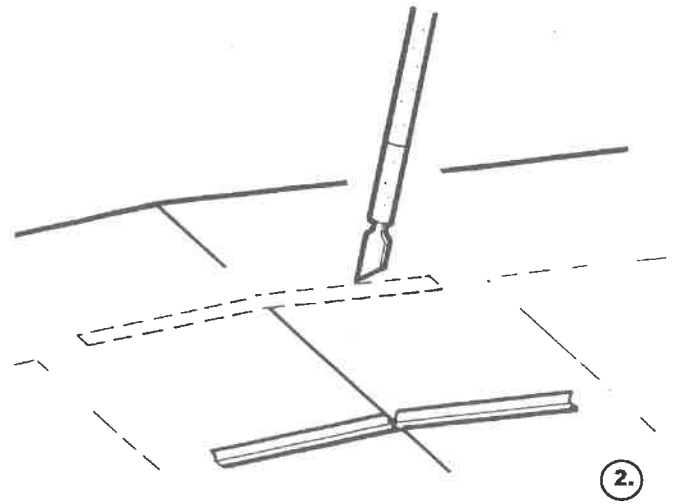
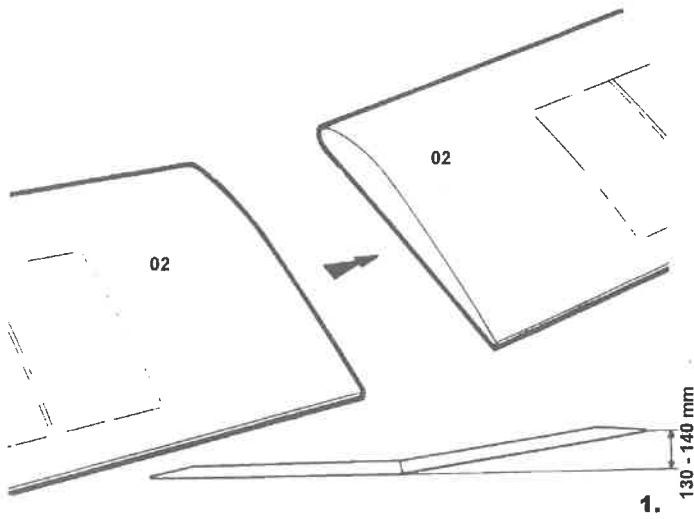
Best:Nr. 21 4065

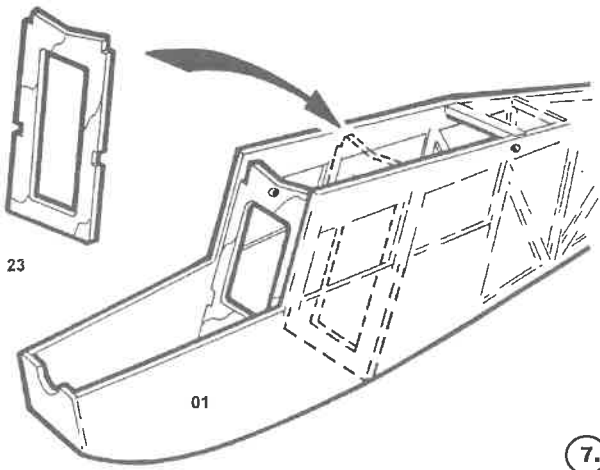
VICKY



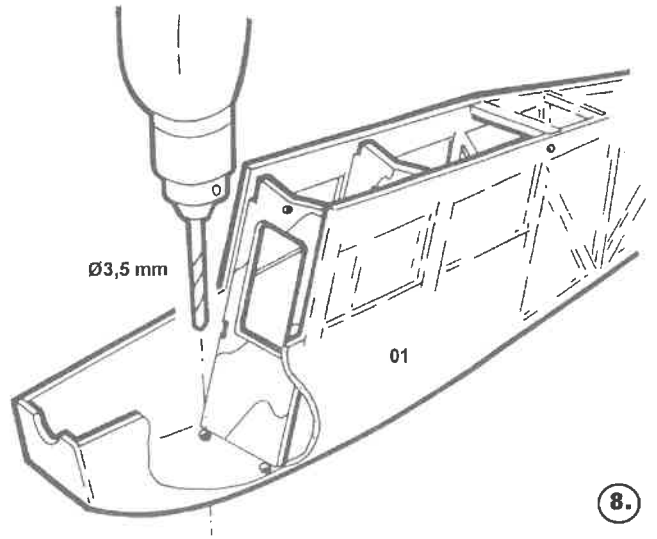
- Ⓚ **"Bilderbuch"**
- Ⓒ **"Illustrations"**
- Ⓕ **"Illustrations"**
- Ⓘ **"Illustrazioni"**
- Ⓔ **"Ilustraciones"**

VICKY

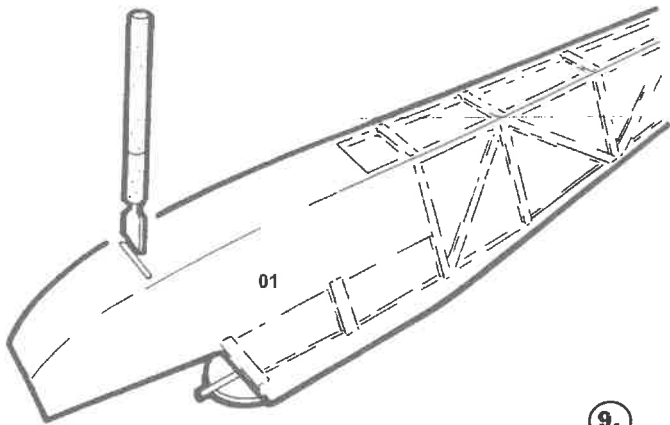




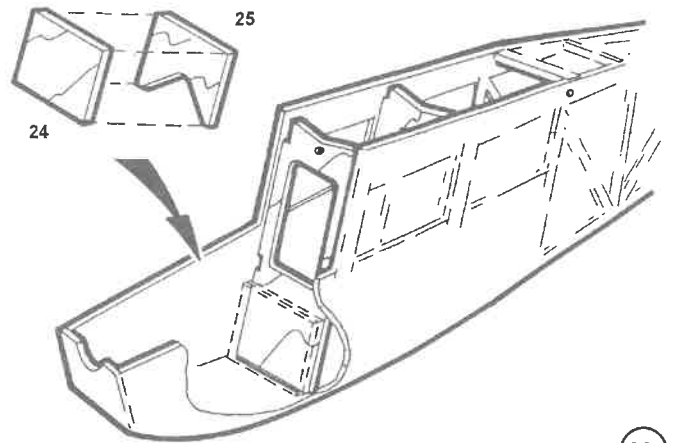
7.



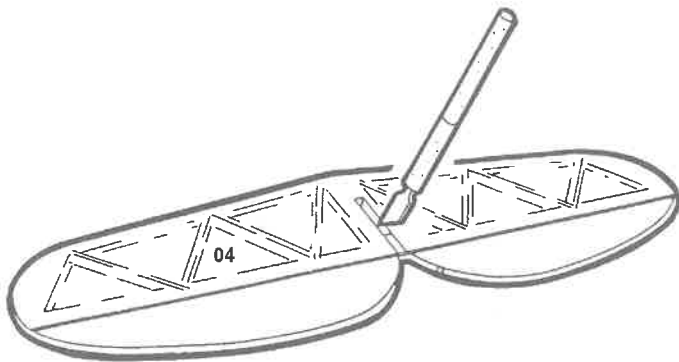
8.



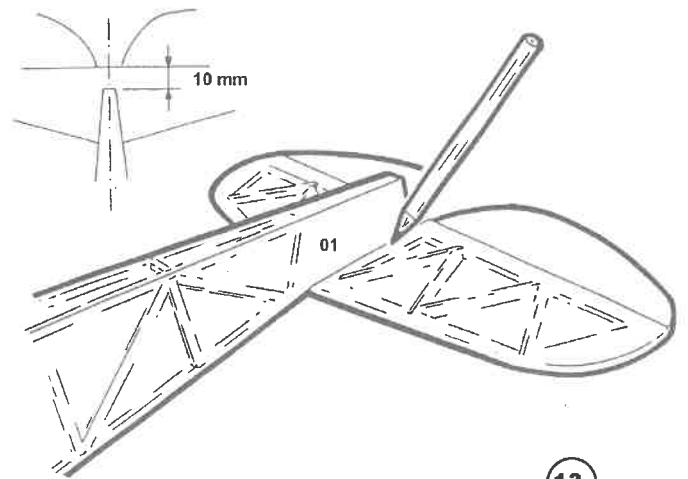
9.



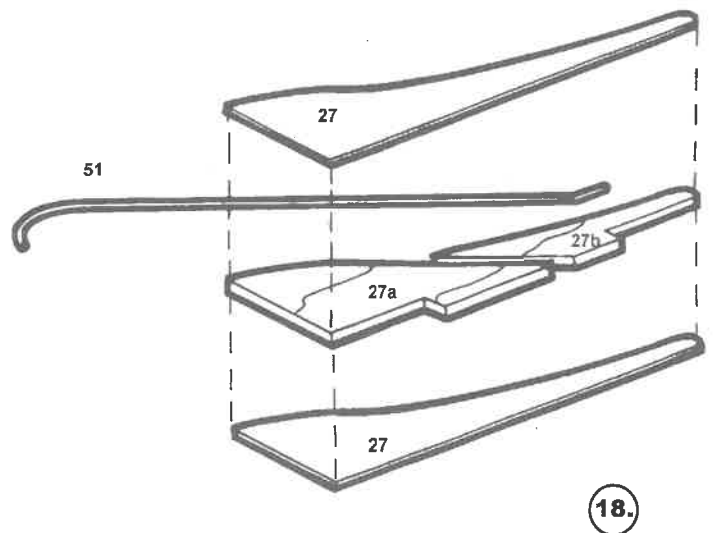
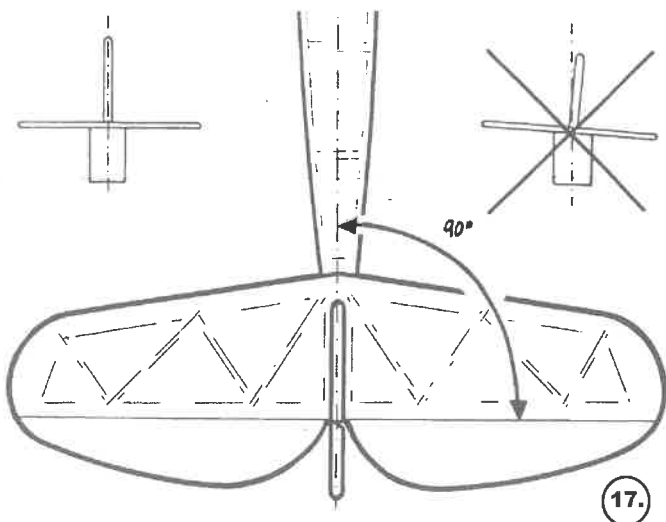
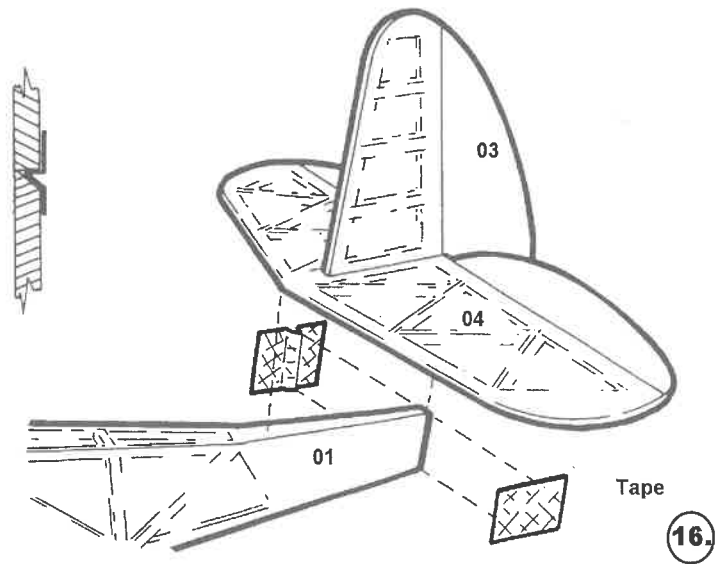
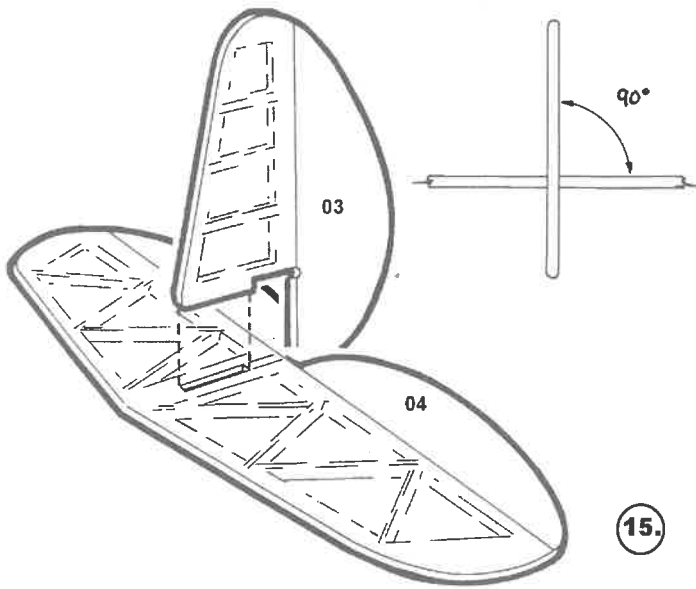
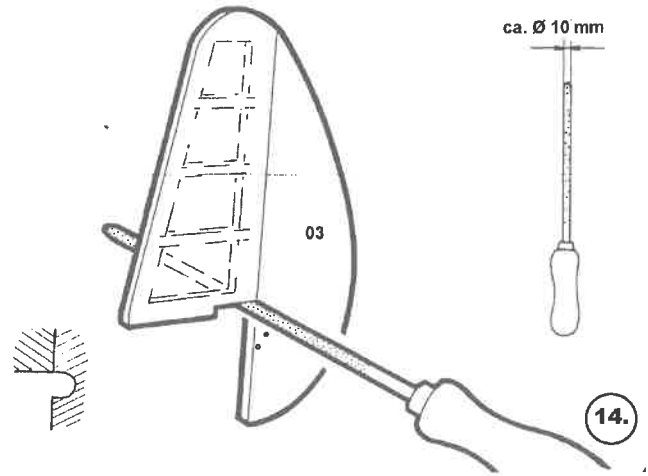
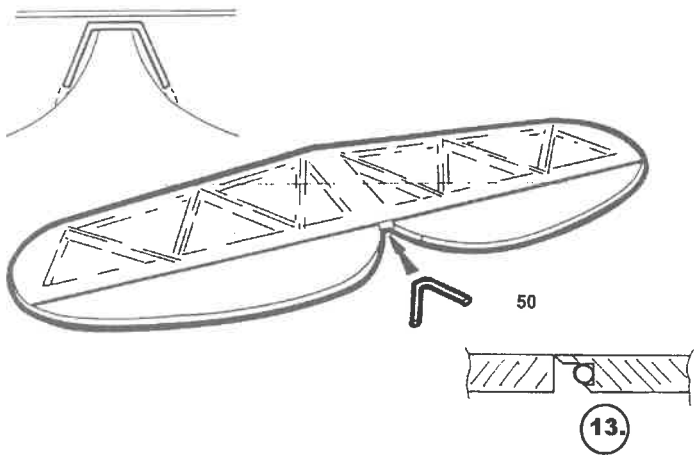
10.

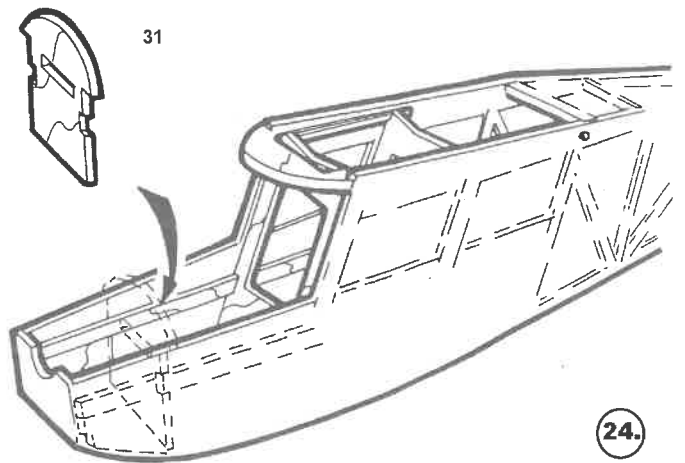
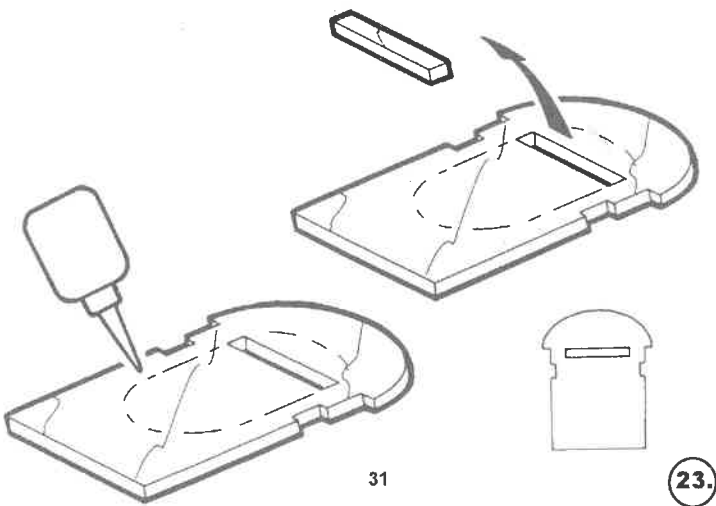
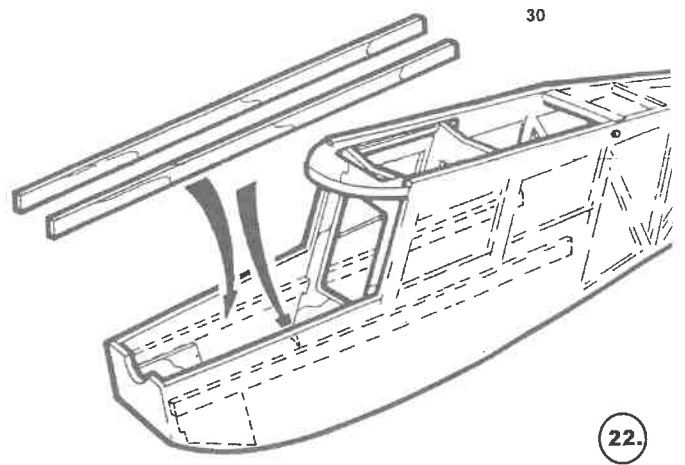
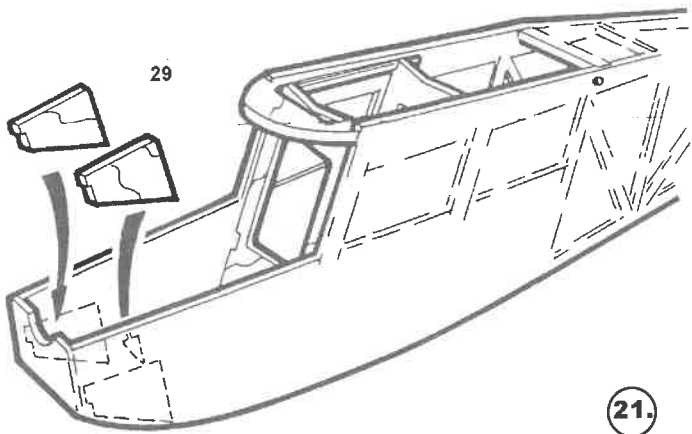
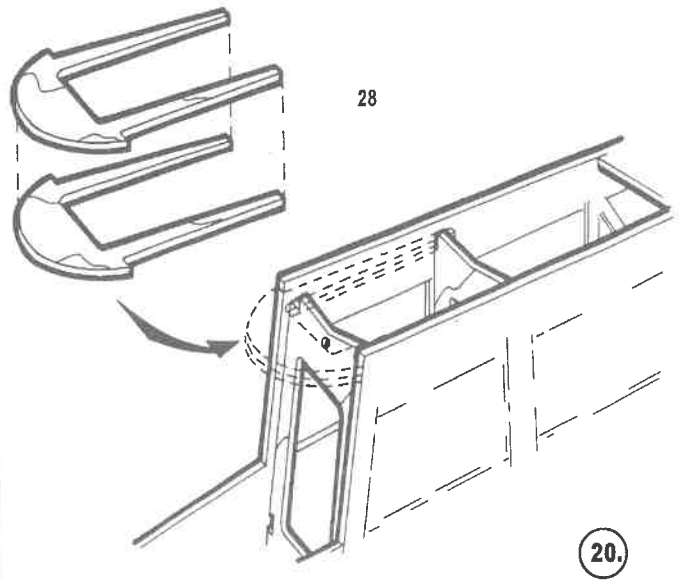
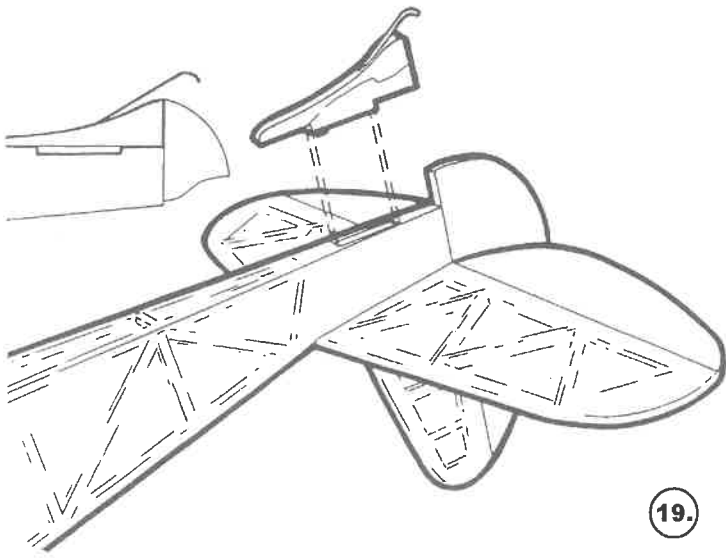


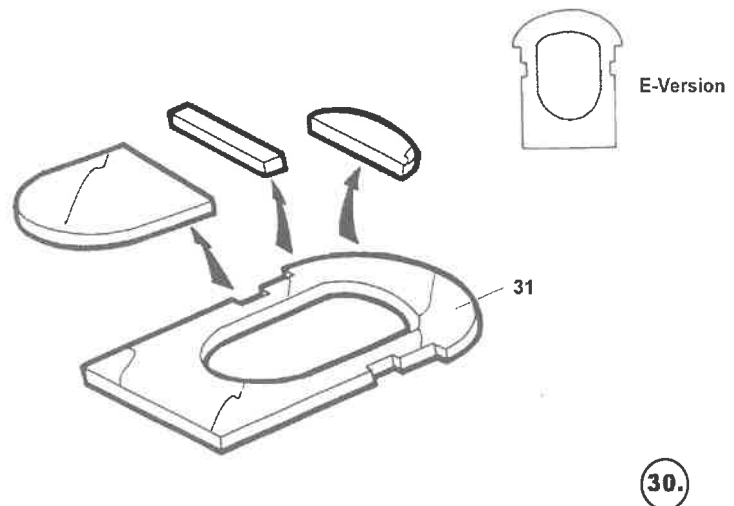
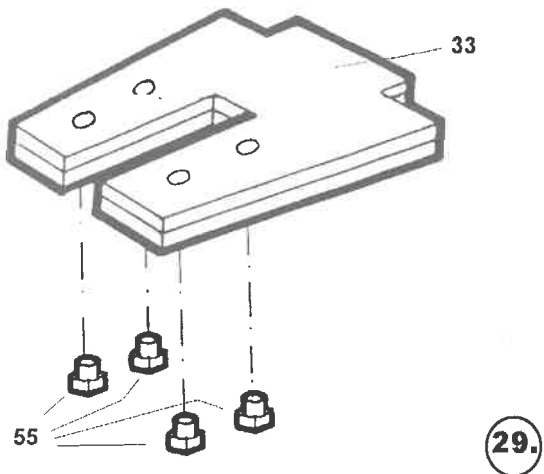
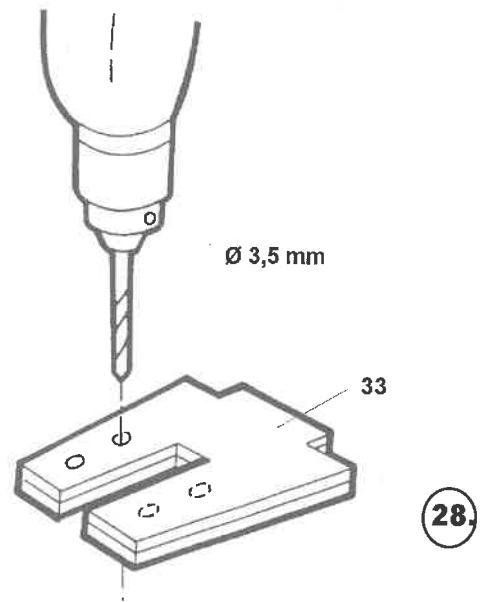
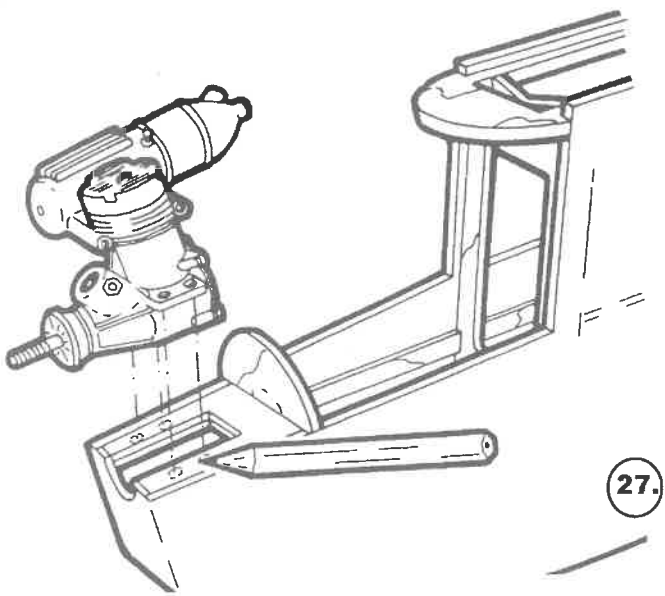
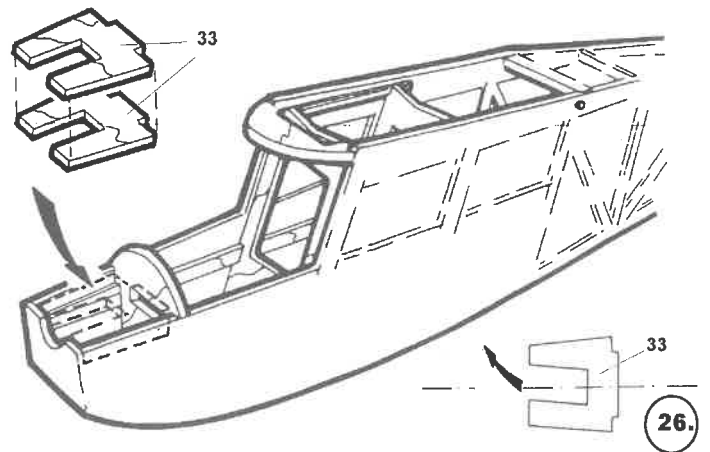
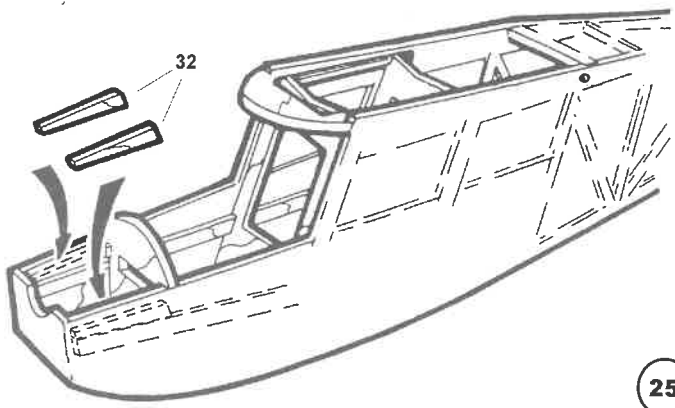
11.

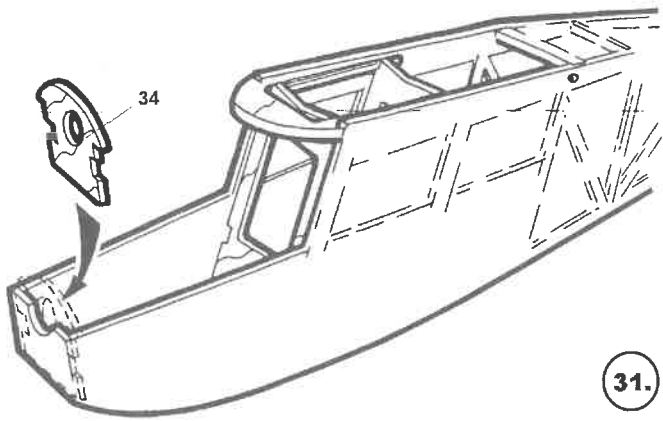


12.

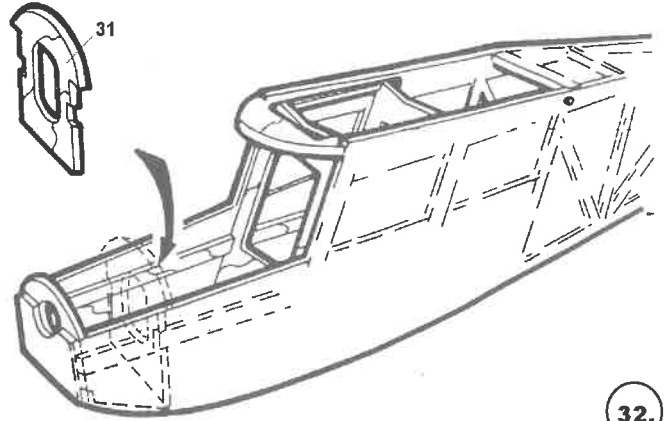




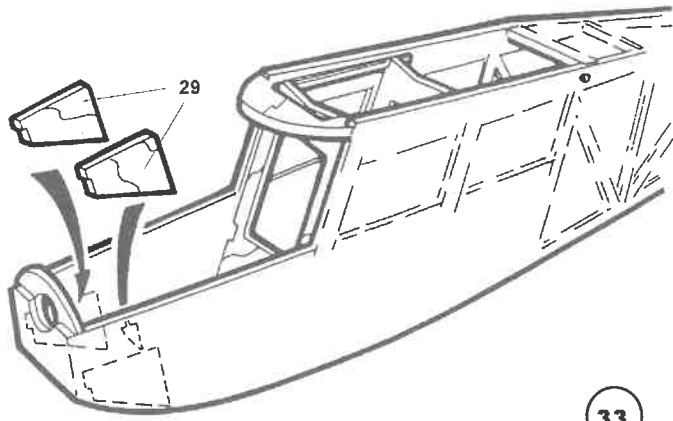




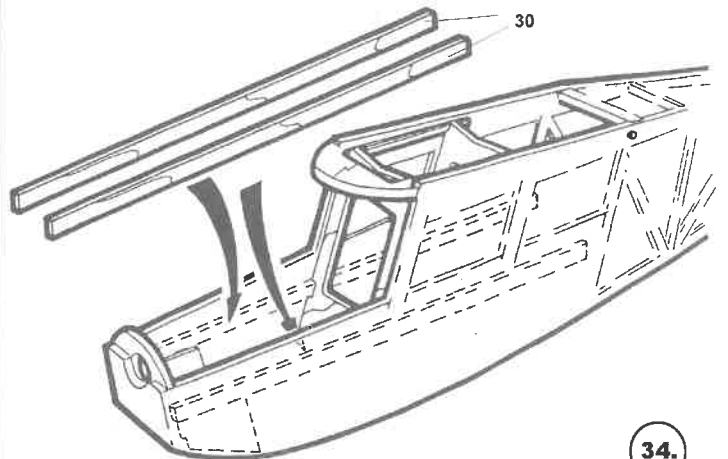
31.



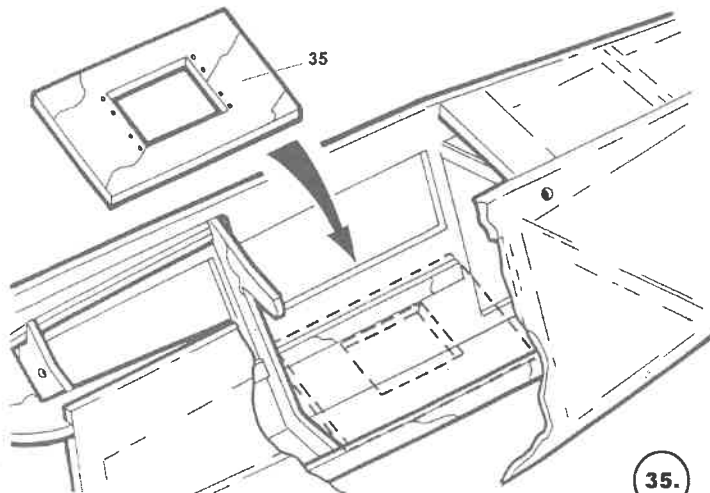
32.



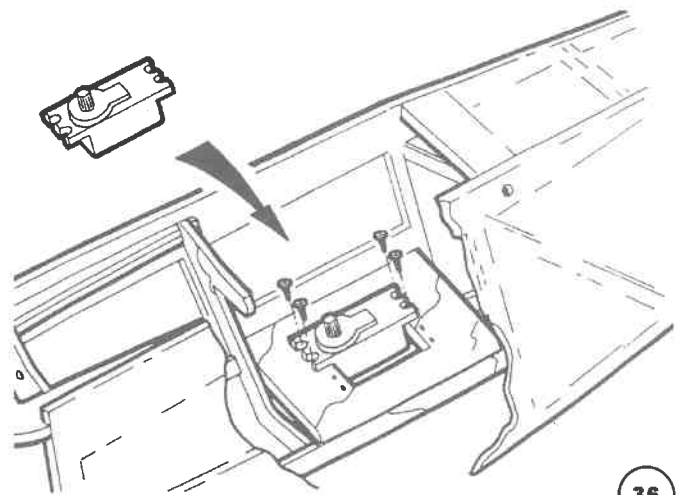
33.



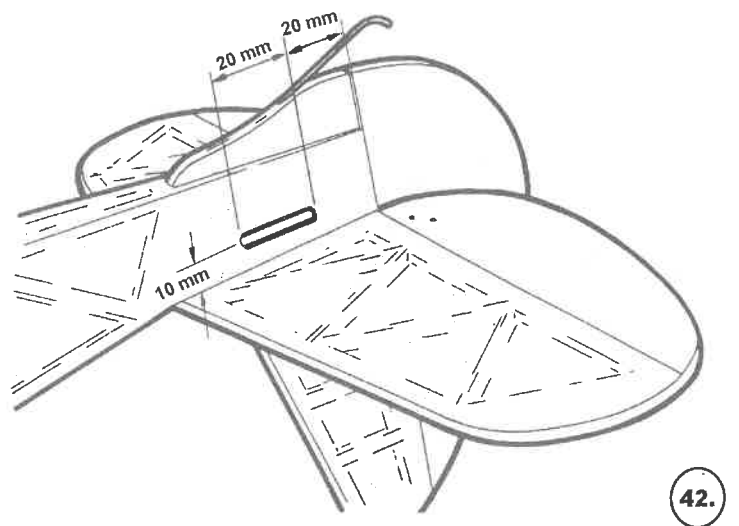
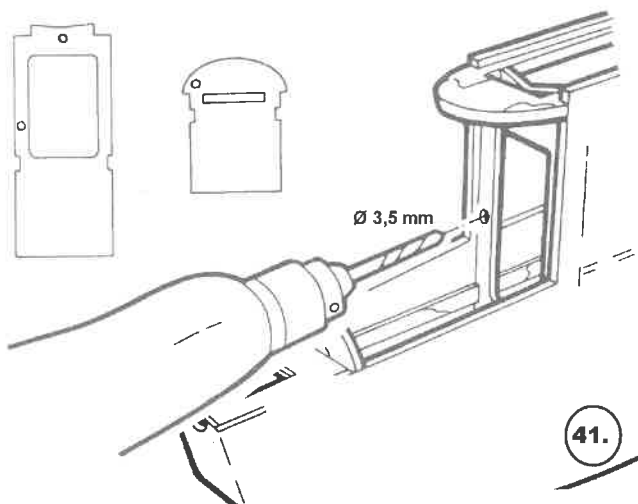
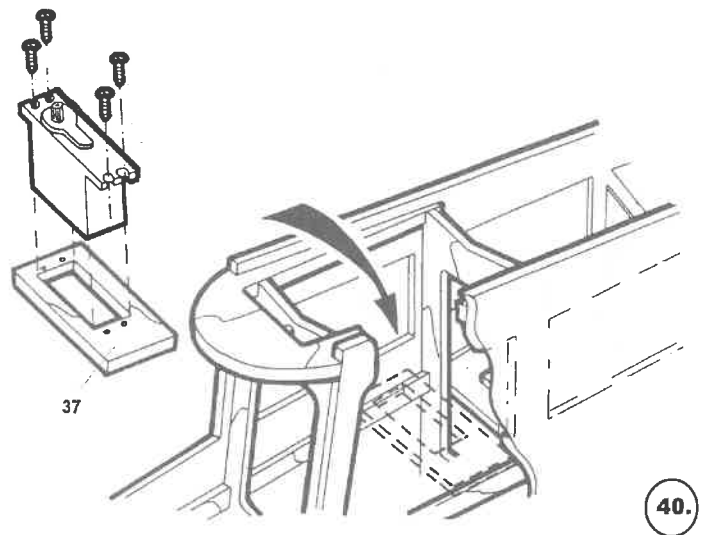
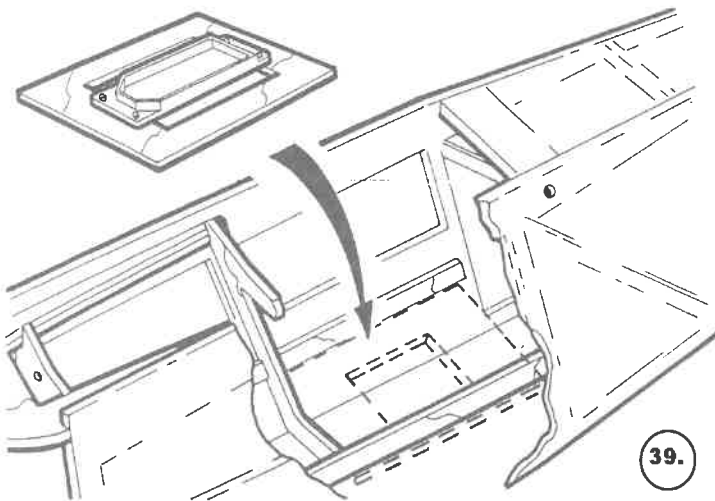
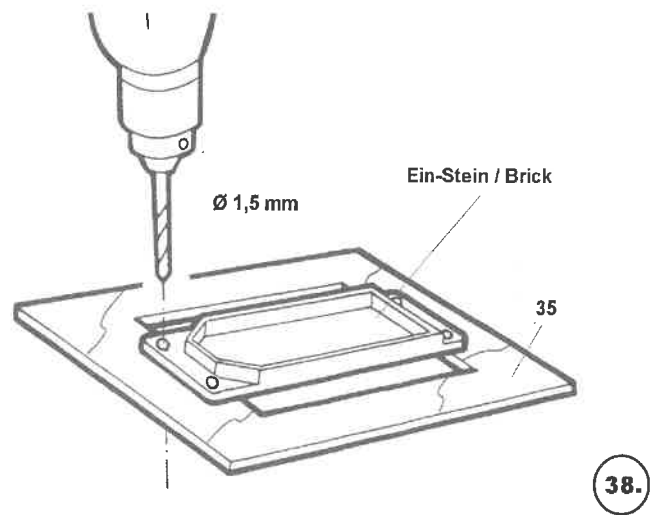
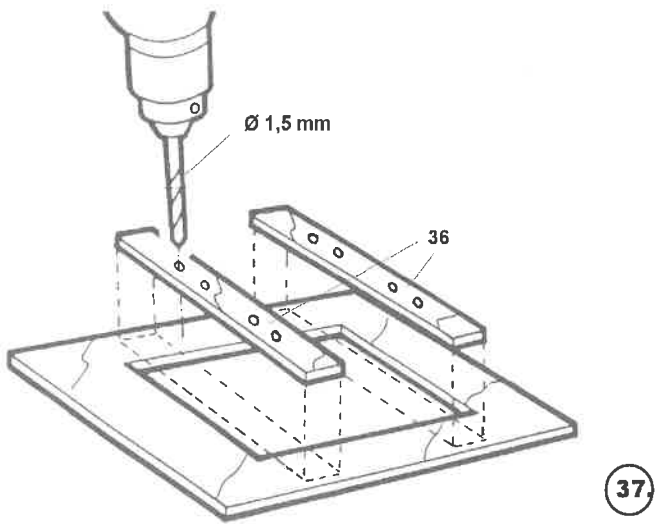
34.

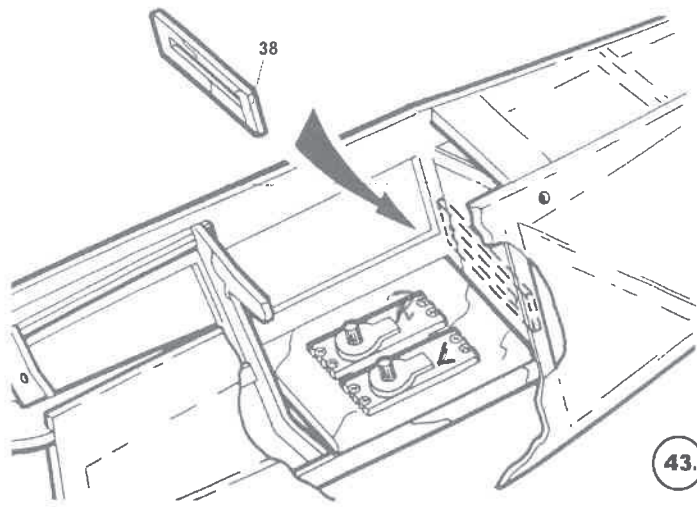


35.

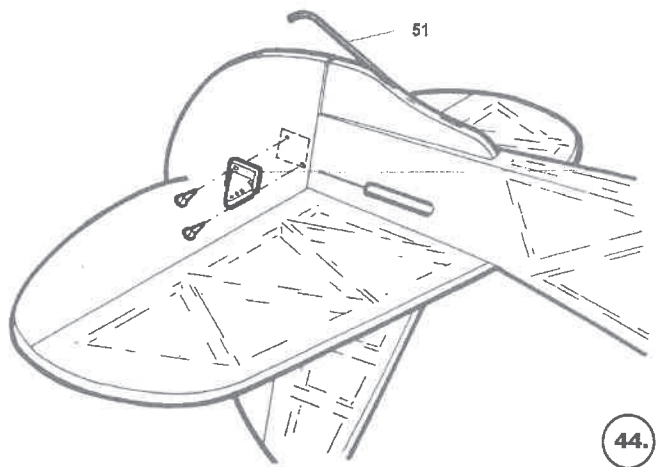


36.

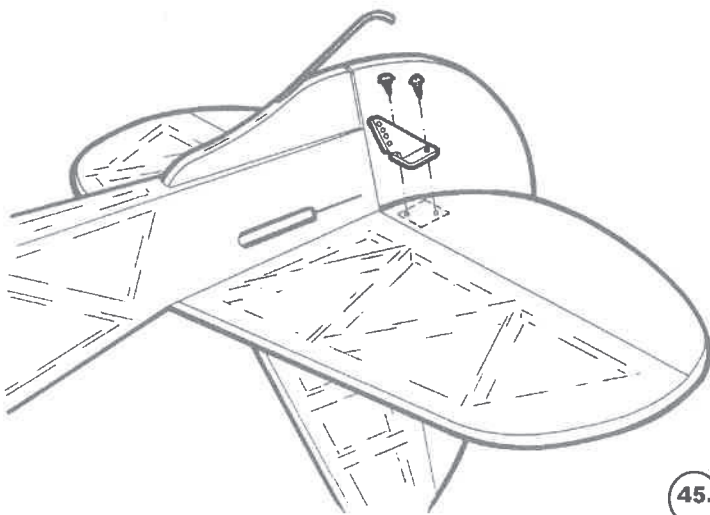




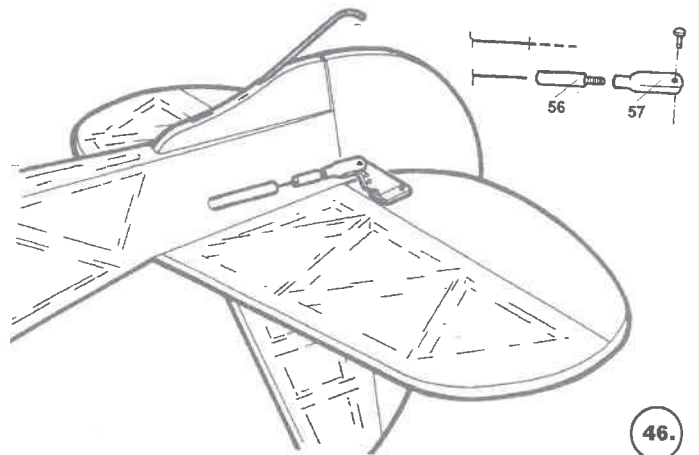
43.



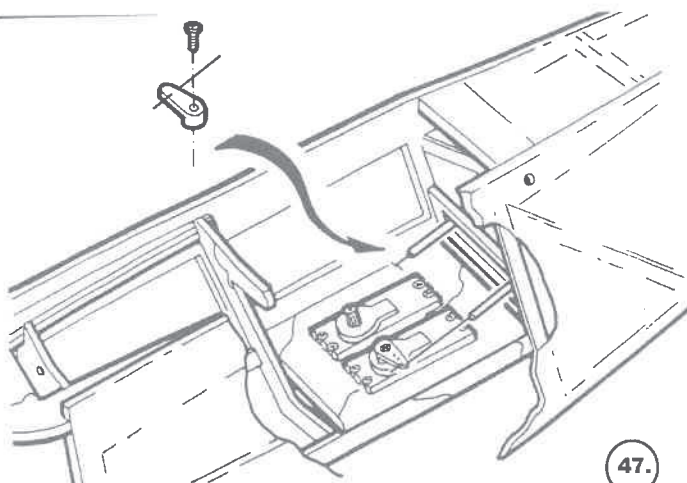
44.



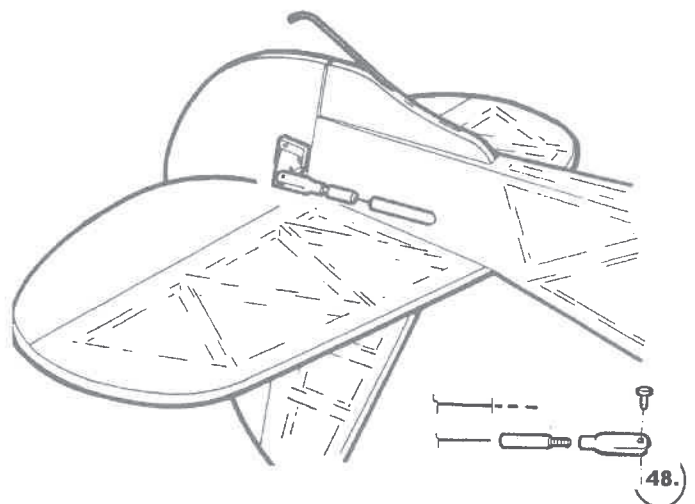
45.



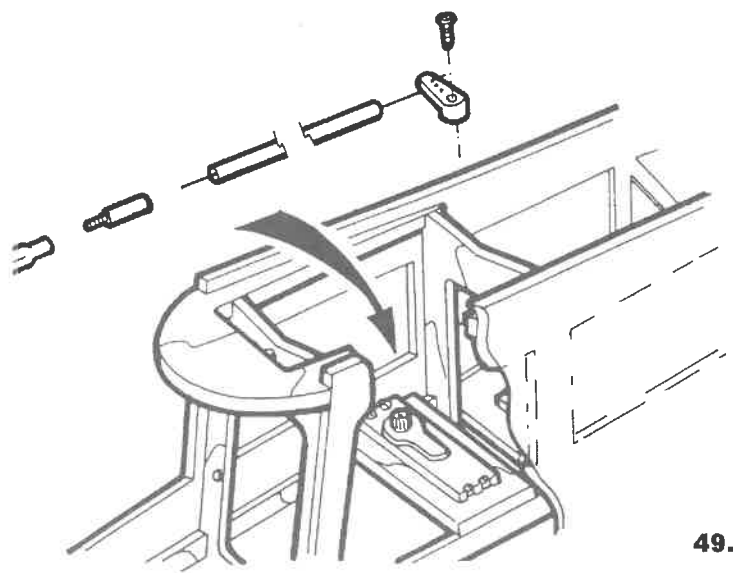
46.



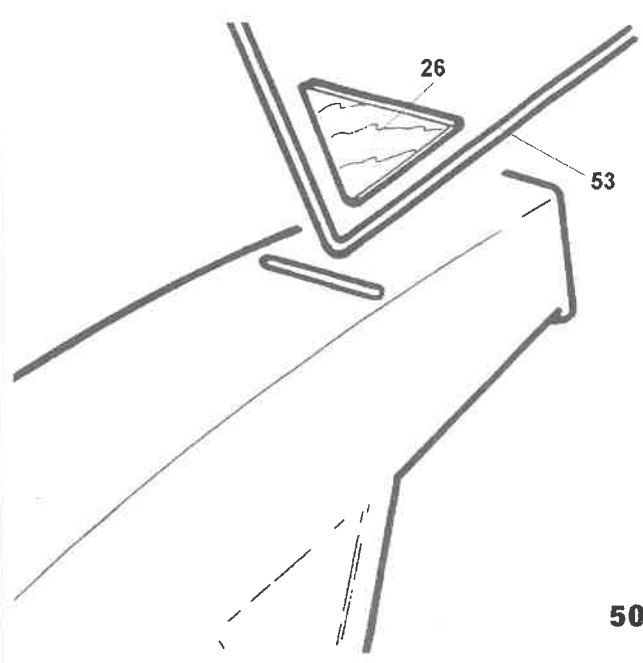
47.



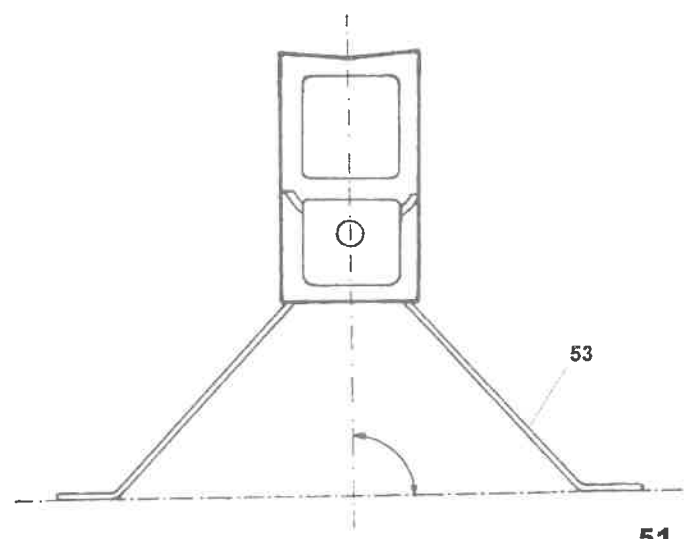
48.



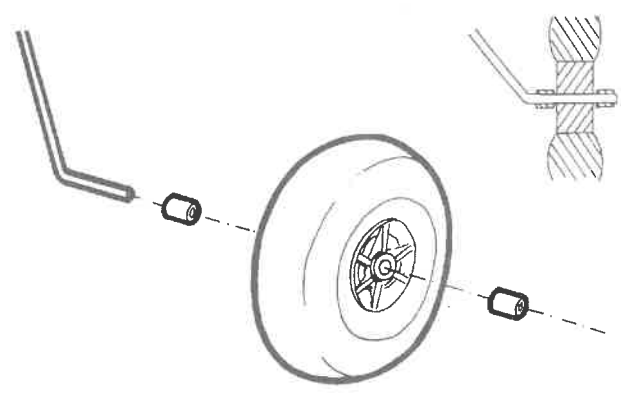
49.



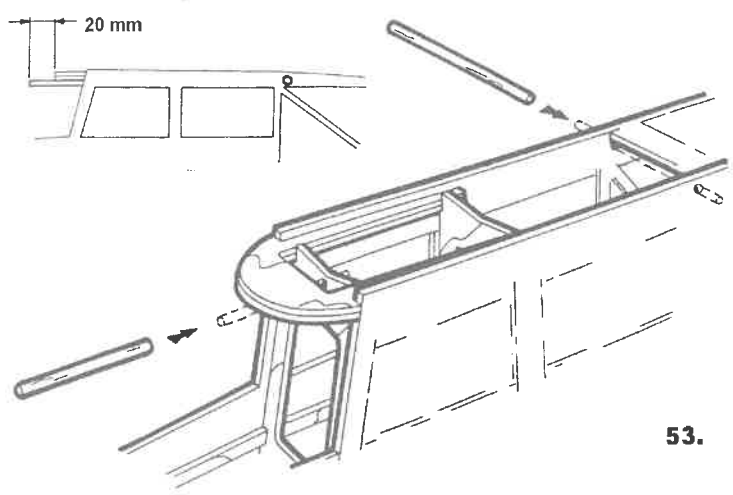
50.



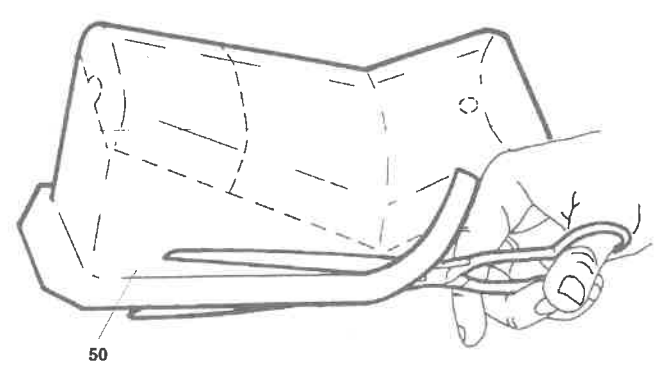
51.



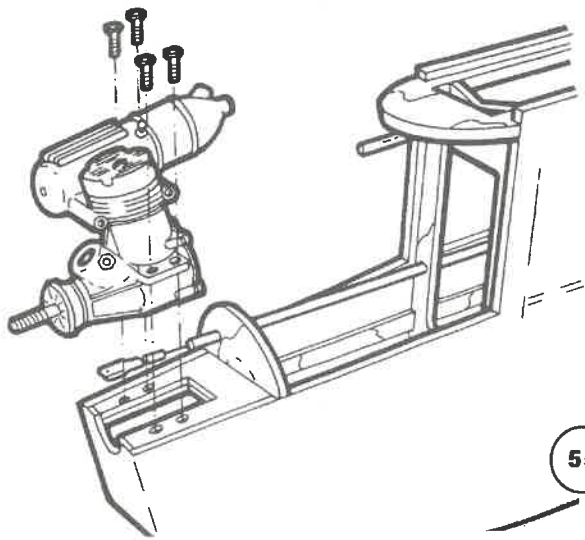
52.



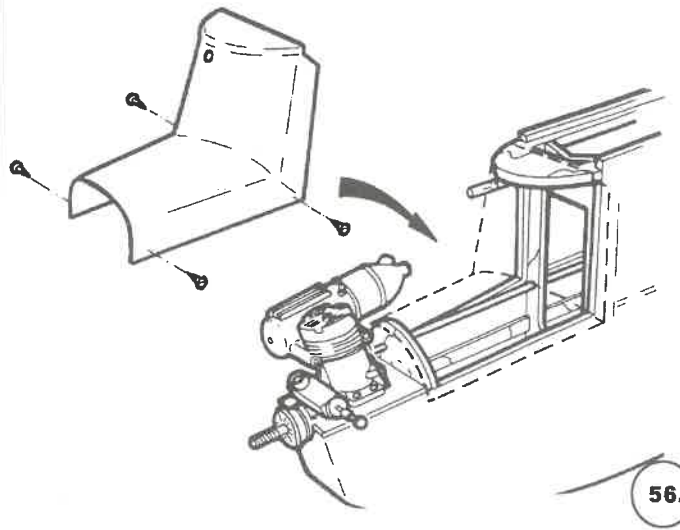
53.



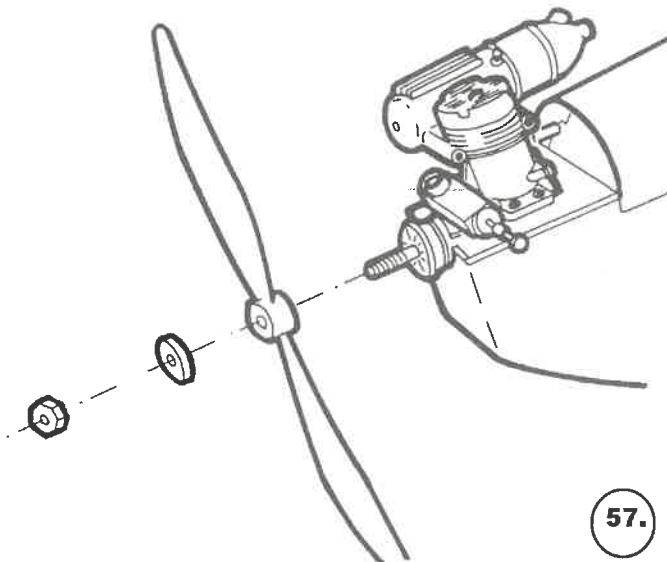
54.



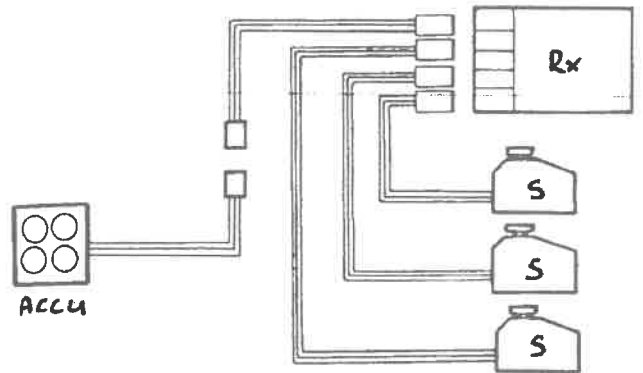
55.



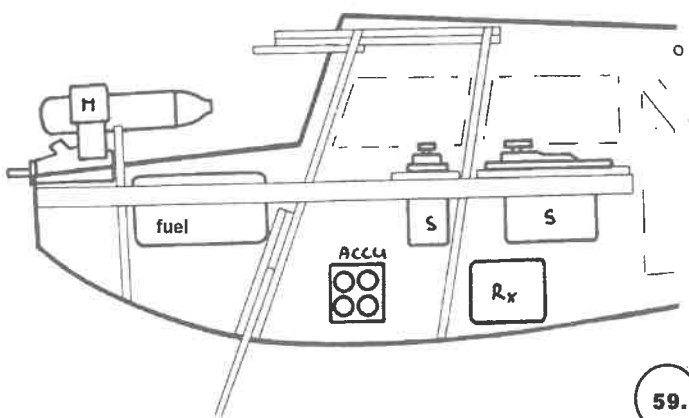
56.



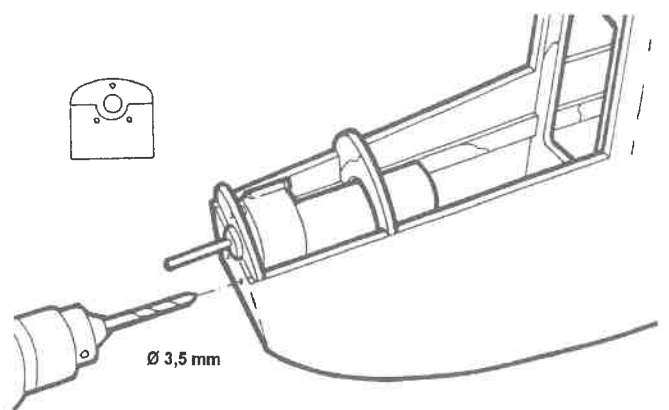
57.



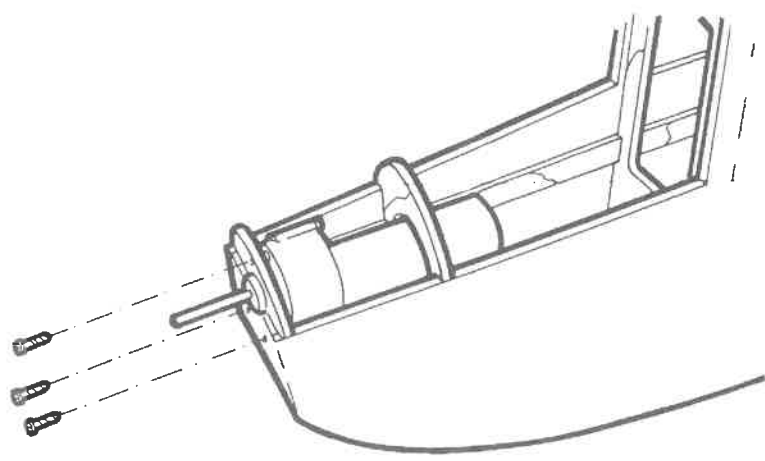
58.



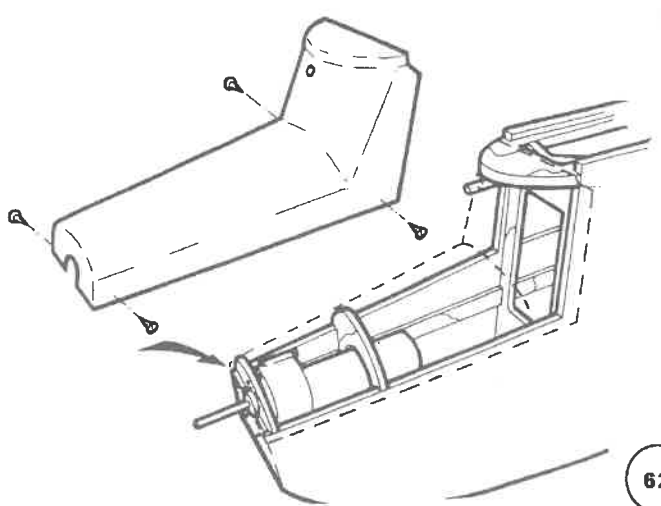
59.



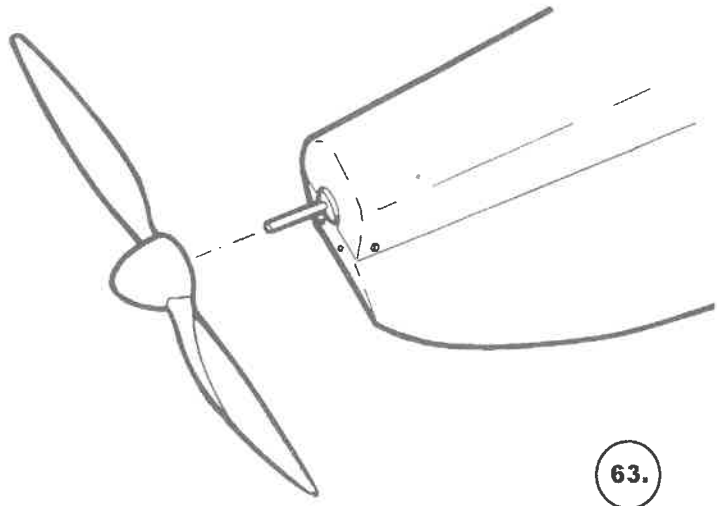
60.



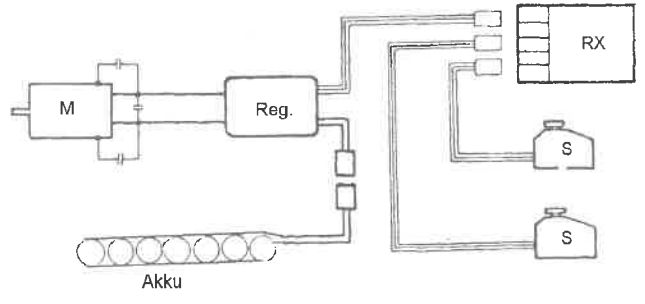
61.



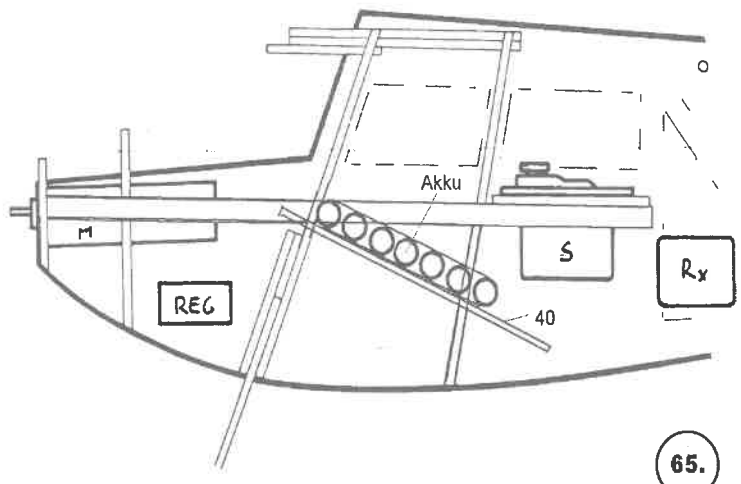
62.



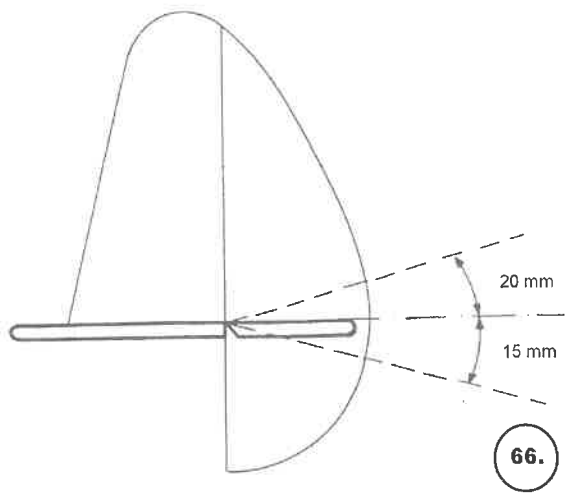
63.



64.



65.



66.

